

Headline: AD.de

Country: Germany

Feature: Interview Herkner 1-7

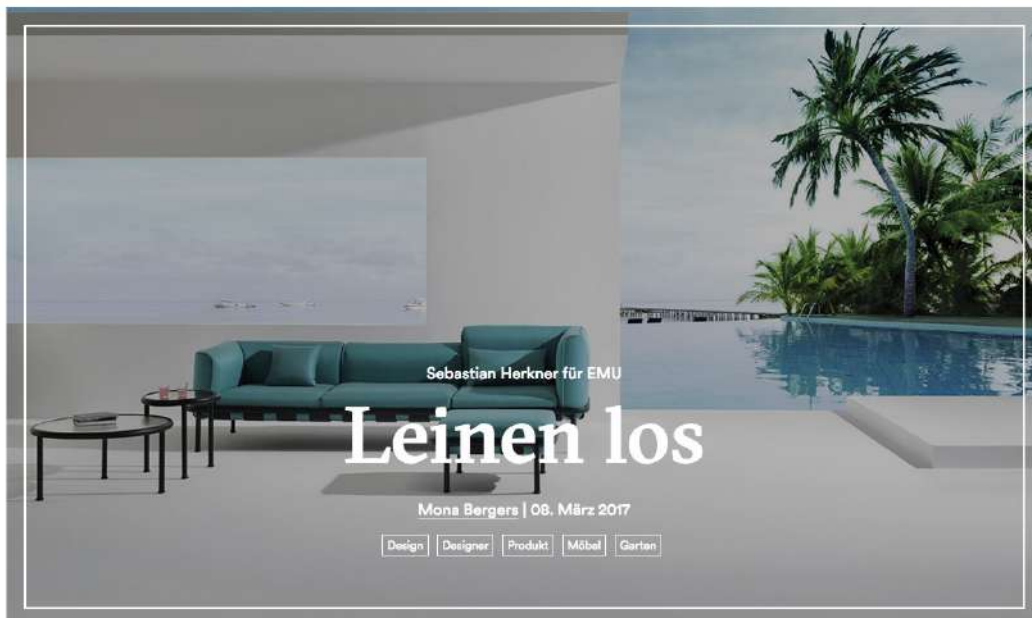


Foto: EMU

Sebastian Herkner hat für EMU die Outdoor-Kollektion „Dock“ realisiert. AD sprach mit dem Produktdesigner über neue Rückzugsorte, die Relevanz von Farbe und das Aufwachen auf dem Land.

Headline: AD.de

Country: Germany

Feature: Interview Herkner 2-7



Sofa „Dock“ von Sebastian Herkner für EMU in Hibiscus mit weißem Gestell. - Foto: EMU

**AD: Herr Herkner, welche Erinnerungen verbinden Sie mit Gartenmöbeln?**

Sebastian Herkner: Als Kind war ich ständig draußen, geprägt durch das Aufwachsen auf dem Land. Hier war der große Garten mit Teich, Bienenhaus und Bäumen ein einzigartiges Umfeld. Möbel waren hier natürlich ein elementarer Bestandteil, wobei sie nicht den Anspruch und die Qualität von heute hatten.

**Nun haben Sie eine Outdoor-Kollektion für EMU entworfen. Wie kam die Zusammenarbeit zustande?**

Ich habe EMU erstmalig vor eineinhalb Jahren auf einer Messe getroffen. Wir haben uns über die Bedeutung und den neuen Anspruch an Outdoor-Möbel unterhalten. Inzwischen hat die Terrasse doch beinahe denselben Stellenwert wie unser Wohnzimmer. Wir wollen den gleichen Komfort, die gleiche Qualität und Materialität wie in unseren vier Wänden.

Headline: AD.de

Country: Germany

Feature: Interview Herkner 3-7

## „Inzwischen hat die Terrasse doch beinahe denselben Stellenwert wie unser Wohnzimmer.“



Sebastian Herkner

### **Warum heißt die Kollektion „Dock“?**

„Dock“ nennt man den Anlegesteg; hier metaphorisch ein Ort des Ankommens, Anlegens und Ruhens. „Dock“ ist ein modulares System für draußen. Es gibt zwei Basisgestelle, die wie Körbe angelegt sind. Mit ihnen lassen sich variable Szenarios zum Sitzen, Relaxen, Arbeiten und Kommunizieren formen.

### **Warum war es Ihnen wichtig, beliebig konfigurierbare und variabel kombinierbare Designs zu entwerfen?**

Denkt man an neue Arbeitskonzepte und Büroräume, dann wird heute nicht mehr nur am Schreibtisch oder Konferenztisch gearbeitet, sondern auch in der Lounge oder auf der Terrasse. Durch den hohen Gestaltungsspielraum bietet „Dock“ hier die passende Lösung.

Headline: AD.de

Country: Germany

Feature: Interview Herkner 4-7



Form und Farbe der Beistelltische sind individuell wählbar. - Foto: EMU

Headline: AD.de

Country: Germany

Feature: Interview Herkner 5-7



Into the blue: Sebastian Herkners Sofa „Dock“ für EMU. - Foto: EMU

**Als Inspirationsquelle für Ihre Sitzmöbel nennen Sie die graphische Beschaffenheit des Weidenkorbs. Das müssen Sie uns genauer erklären!**

Der Korb ist ein Objekt, das Dinge bewahrt und schützt. Bei Projekten in Kolumbien und Zimbabwe habe ich oft mit Korbflechtern zusammengearbeitet. Es ist ein sehr traditionelles und interkulturelles Handwerk. „Dock“ zitiert diese Handwerkskunst in der Gestaltung des Gestells.

**Für Ihren „Bell Table“ haben Sie Glas und Metall kombiniert, einen Mix, den Sie in der „Dock“-Kollektion wiederholen. Was macht diese Kombination aus?**

Bei „Dock“ hat uns vor allem die Farbigkeit des Glases gereizt, das in einem einfachen Metallrahmen liegt. Ein schöner Effekt ist, dass die Sonne farbige Punkte auf den Terrassenboden wirft.

Headline: AD.de

Country: Germany

Feature: Interview Herkner 6-7

---

**„Heute wird nicht mehr nur am Schreibtisch gearbeitet,  
sondern auch in der Lounge oder auf der Terrasse.“**

Sebastian Herkner

**Sie haben einmal gesagt, dass Produkte durch Farbe und Material an Persönlichkeit gewinnen. Welche Rolle spielen diese beiden Elemente in Ihrer Kollektion für EMU?**

Farbe und Material sind elementar in meiner Arbeit, denn sie geben dem Produkt einen Charakter, unterstreichen die Individualität des Nutzers. „Dock“ bietet genug Raum für Farbkombinationen und -collagen.

**Welches Möbelstück für die Terrasse hätten sie gerne erfunden?**

Ich denke hier nicht an ein spezielles Möbelstück. Neulich war ich in Jerusalem und dort feierte man das Laubhüttenfest „Sukkot“. Unter einer einfachen Überdachung aus Palmzweigen und Decken trifft sich die Familie mit Freunden zum gemeinsamen Essen und Feiern. Jede Familie hatte ihre eigene Hütte, und ich fand jede für sich inspirierend und besonders.

**Und was zieht Sie, ausgenommen einmal von tollen Möbeln, sonst noch nach draußen?**

Der Hinterhof, der Garten, die Terrasse und die Natur sind Orte, an denen man am besten den Kopf frei bekommt und abschalten kann.

Headline: AD.de

Country: Germany

Feature: Interview Herkner 7-7



Outdoor-Sofa, hier in Türkis mit hellgrauen Outdoor-Kissen. - Foto: EMU



Mehr Informationen finden Sie auf [www.emu.it](http://www.emu.it). - Foto: EMU

Headline: Brigitte

Country: Germany

Feature: Jolly

**Wohnen**



**Fair produziert**  
Outdoor-Kissen  
„Esther“, recycelt  
aus Plastikflaschen,  
45 x 45 cm, 69 Euro,  
von Liv Interior über  
[www.milanari.com](http://www.milanari.com)



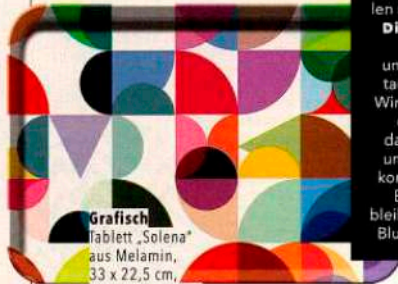
**Kabellos**  
LED-Leuchte  
„Edison The Petit“,  
Kunststoff, 25 cm  
hoch, ca. 80 Euro,  
von Fatboy  
über [www.ambientdirect.com](http://www.ambientdirect.com)



**Robust**  
Stapelstuhl „Hit“  
aus Synthetik-  
Rattan, 84 cm hoch,  
98 Euro, [www.octopus-versand.de](http://www.octopus-versand.de)



**Mobiler Sound**  
Kabelloser Laut-  
sprecher „Too“,  
spritzwasserdicht,  
350 g, 21 cm lang,  
149 Euro, [www.libratone.com](http://www.libratone.com)



**Grafisch**  
Tischlekt „Solena“  
aus Melamin,  
33 x 22,5 cm,  
ca. 15 Euro, [www.remember.de](http://www.remember.de)

**Stil 2  
BUNT**

...vom Farbfeuerwerk bis zum klaren Konzept ist auch 2017 wieder einer der großen Outdoor-Trends. **Die Möbel & Accessoires** Verspielte Formen und Muster unterstreichen den Stil, schlichte machen es dezenter. Wer es farbenfroh, aber mit System möchte, konzentriert sich auf zwei oder drei Farben (siehe Foto rechts). Auch schön: eine starke, leuchtende Hauptfarbe wählen und in ihren Nuancen einsetzen. **Die Pflanzen** Blühendes bringt, klar, noch mehr Farbe rein – und lässt sich je nach Saison austauschen. Für weniger optischen Wirbel an den Tönen des Mobiliars orientieren, für mehr fröhlich dazumixen. Sehr frisch, klassisch und auch fürs Auge beruhigend: konsequent bei Grünpflanzen von Bambus bis Buchsbaumkugel bleiben – sehr hübsch in einfarbigen Blumenkästen und Pflanzgefäßen.



**Hochbeet**  
Filz-Blumengefäße  
„VegTrug Poppy“,  
Metallgestell,  
ca. 59 Euro, [www.vegtrug.com](http://www.vegtrug.com)



**Stapelbar**  
Tisch „Jolly“ aus  
Stahl, 70 x 75 x  
70 cm, 239 Euro,  
von Emu über  
[www.design-bestseller.de](http://www.design-bestseller.de)



**Muster-Chic**  
Weinglas aus  
geprägtem Acryl,  
ca. 8 Euro, von  
Rice über [www.car-moebel.de](http://www.car-moebel.de)

**Zum Niederknien**  
Outdoor-Läufer  
„Gitten“ aus Vinyl,  
70 x 200 cm,  
134 Euro, von Brita  
Sweden über  
[www.westwingnow.de](http://www.westwingnow.de)



**Für Ballnächte**  
Laternen „Coastal“,  
Ø 20, 25 und  
30 cm, 3er-Set,  
ca. 13 Euro, [www.talkingtables.co.uk](http://www.talkingtables.co.uk) ▶



Headline: H.O.M.E.

Country: Germany

Feature: Zahir

**H. STIL OUTDOOR**

TEXT CHRISTINA WETTER-KOHL



**▲ AUFGESpanNT**  
Mit diesem Teakholz-Einständer mit Doppelschirm muss sich niemand mehr um den Schattenplatz streiten. *Plantation Max Dual Cantilever* von TUUCI, ab € 8.499



**▲ AUFGEBlAsEN**  
Mit ihren farbigen Keramik-Bänchen sind die *Blow*-Tischchen hübsche Hingucker für draußen. Von GLOSTHIL, ab € 1.450

# Fund- STÜCKE

**AUFGESTÖBERT:**  
*Diese neuen Outdoor-Schätze haben wir für Sie entdeckt*



**IM TALK MIT  
LUDOVICA & ROBERTO  
PALOMBA**

*DAS MAILÄNDER DESIGNERDUO HAT DIE SOFA-LANDSCHAFT APSARA FÜR GIORGETTI ENTWORFEN*

**▲ AUFGEStELLT**  
*Apsara: Die raffinierte Anordnung überdimensionaler Polster auf einer Unterlage mit Holzresten bildet ein Highlight der ersten GIORGETTI-Outdoor-Kollektion. Preis auf Anfrage*



**▲ AUFGESCHULERT**  
Leicht wie ein Rucksack ist der Zweisitzer *Backpack* mit seinen Aluminiumfüßchen. Von LIGNE ROSET, ab € 1.385

**■ Sie sind ja Spezialisten für den Badbereich – mit welchen Materialien sorgen Sie bei Apsara dafür, dass alles im Trockenen bleibt?** Apsara besteht aus einer johannisbaumfarbenen Aluminium-Struktur, die mit Latten aus Afrormosia-Holz kombiniert wird. Das ist 100 Prozent wetterfest. Darauf ist dann genügend Platz für die Rücken- und Sitzkissen mit absolut wasserdichtem Stoff. Nicht unwesentlich: Wir haben eine große Auswahl an Bezügen in verschiedenen Farben und Mustern, was im Outdoor-Bereich nicht häufig ist.



**▲ AUFGEDECKT**  
Eine gelungene Materialkombination aus Teak, Ala und Kunststoff präsentiert *ROYAL BOTANIA Tisch Zité*. € 5.499. Stuhl *free*. € 749

**■ Haben Sie eigentlich mehr Designfreiheit, wenn Sie Gartenmöbel entwerfen?** Ja, zumindest bei den Proportionen, da man für ein freies und uneingeschränktes Umfeld gestaltet. Outdoor-Sitze können beispielsweise tiefer, länger und breiter sein als Indoor-Möbel?

**■ Woher kam die Inspiration für Apsara?** Apsara ist eine Oase der Ruhe, auf der sich der gesamte Tag abspielen kann, unabhängig von Zeit, Aktivität oder Benutzer. Die Kollektion ist ein offenes Projekt mit frei positionierbaren Kissen, Tischen und Rückenlehnen.



**■ Woher kam die Inspiration für Apsara?** Apsara ist eine Oase der Ruhe, auf der sich der gesamte Tag abspielen kann, unabhängig von Zeit, Aktivität oder Benutzer. Die Kollektion ist ein offenes Projekt mit frei positionierbaren Kissen, Tischen und Rückenlehnen.

**■ Woher kam die Inspiration für Apsara?** Apsara ist eine Oase der Ruhe, auf der sich der gesamte Tag abspielen kann, unabhängig von Zeit, Aktivität oder Benutzer. Die Kollektion ist ein offenes Projekt mit frei positionierbaren Kissen, Tischen und Rückenlehnen.

**■ Woher kam die Inspiration für Apsara?** Apsara ist eine Oase der Ruhe, auf der sich der gesamte Tag abspielen kann, unabhängig von Zeit, Aktivität oder Benutzer. Die Kollektion ist ein offenes Projekt mit frei positionierbaren Kissen, Tischen und Rückenlehnen.

**▲ AUFGESCHLAGEN**  
Die Lehne von EMU's *Zahir* ist ein Eyecatcher



028 H.O.M.E.

## LUXEMBOURGER FREUNDE

Im Trend: der klassische Stuhl aus Metall

**M**it *Luxembourg* von FERMOB sind die bunten Outdoor-Stühle aus Metall berühmt geworden. Doch auch andere Hersteller haben den Klassiker und die Vorteile des vielseitigen und pflegeleichten Materials mittlerweile für sich entdeckt. Ob Schnörkel, Blumen oder auch Dreiecke – Metall lässt sich verbiegen und in diverse Formen bringen. Die Rückenlehne des hier vorgestellten *Zahir* von EMU (siehe Bild) sieht zum Beispiel aus wie ein Auge. Auch der Farbgebung sind dank diverser Lackierungs- oder Spritzverfahren keine Grenzen gesetzt. Ein bunter Verwandter von *Luxembourg* ist etwa der *Copenhagen City Chair* von CANE-LINE, der aktuell in Olivgrün und Mitternachtsblau präsentiert wurde. *Flower* von ETHIMO ist ebenso in vielen Farben erhältlich und außerdem zusammenklappbar. Und Vorreiter FERMOB ist mit seinem Bistrostuhl *La Môme* gerade zweifarbig unterwegs, zum Beispiel in der Kombi Mohnrot und Lakritzschwarz.

Headline: Schaufenster Die Presse

Country: Germany

Feature: Dock



## Positive Signale

*Heuer hält der Garten besonders viel Rosarotes für Sonnenanbeter bereit.*

*Text: Barbara Jahn*

Den neuesten Trends im Indoorbereich folgend, macht sich auch im Freien zartes Puderrosa in sämtlichen Varianten breit und bietet ein selbstbewusstes Kontrastprogramm zu Holz, Gras und Co. Ein Schuss Nostalgie und Sehnsucht schwingt in jedem einzelnen Stück mit, das in diesen warmen, charmanten Farbton gehüllt wird.

Tische und vor allem weich gepolsterte Sitzgelegenheiten profitieren dabei auf ganzer Länge. Eine Farbe, die der erfrischend grüne Wohnraum unter dem Blätterdach durchaus gut verträgt: Sie fügt sich perfekt in die Ensembles aus Rosenduft und Blütenpracht ein. Selbst eine ganze Sitzgruppe ist nicht zu viel: Von positiven Signalfarben kann man eigentlich nicht genug haben. ☆



1. Die „Dock“-Kollektion von [emu](http://www.emu.it) besteht aus modularen Elementen. Design: Sebastian Herkner. Dreisitzer ab 2520 Euro. [www.emu.it](http://www.emu.it) 2. Serie „Plane“ mit Mahagoniholz. Preis auf Anfrage. [www.comoto.com](http://www.comoto.com) 3. „Husk“ von Moroso: intim und außergewöhnlich. Design: Marc Thorpe. Ab 666 Euro. [www.moroso.it](http://www.moroso.it) 4. Sessel „Riva“ von Kertal: naturbelassenes Teakholz und robuste Polsterung. Design: Jasper Morrison. Ab 1966 Euro. [www.kertal.com](http://www.kertal.com) 5. „Brixx“ von Dedon ist die erste komplett gepolsterte Serie des Hauses. Design: Lorenza Bozzoli. Preis auf Anfrage. [www.dedon.de](http://www.dedon.de) 6. Der „Caribe High Table“ von Ames wird wie alle Produkte des Herstellers in der kolumbianischen Karibik erzeugt. Design: Sebastian Herkner. Ab 439 Euro. [www.amesdesign.de](http://www.amesdesign.de) 7. Die Kollektion „Erica“ von B&B Italia besteht mit der technisch anspruchsvollen Kombination von fließgepresstem und druckgegossenem Aluminium. Design: Antonio Citterio. Preis auf Anfrage. [www.bebitalia.com](http://www.bebitalia.com)

Foto: reuschhoff